

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Antje Kapek (GRÜNE)

vom 15. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juli 2024)

zum Thema:

Umbau von Katastrophenkreuzungen

und **Antwort** vom 1. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. August 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Antje Kapek (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19721
vom 15. Juli 2024
über Umbau von Katastrophenkreuzungen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten: Das Berliner Mobilitätsgesetz schreibt vor, dass jährlich mindestens 30 der gefährlichsten Knotenpunkte der Stadt so verändert werden müssen, dass Sicherheitsrisiken reduziert werden. Bei der Auswahl der Kreuzungen ist die Zahl der Unfälle mit Verletzten beziehungsweise schwer verletzten Personen maßgeblich.

Frage 1:

Welche 30 Kreuzungen wurden im Jahr 2023 umgebaut und welche Maßnahmen wurden zur Erreichung von mehr Verkehrssicherheit ergriffen? (Bitte nach Kreuzung, Standort und Maßnahme auflisten). Falls das vorgeschriebene Umbau-Ziel nicht erreicht wurde, warum nicht und wie plant der Senat, das Defizit aufzuholen?

Antwort zu 1:

Die Umsetzung der Maßnahme wird nicht nach Kalenderjahren erfasst, sondern aufgrund des damaligen Inkrafttretens des Mobilitätsgesetzes jahresweise von Juni bis Juni.

In 2022 / 2023 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

Örtlichkeit	Art der Maßnahme	Bezirk
Pöllnitzweg	Radverkehr auf Gehweg zugelassen	Pankow
Potsdamer – Pallasstr. - Goebenstraße	Modernisierung LZA mit Umbau Mittelstreifenköpfe zur Realisierung passender Schleppkurven	Tempelhof-Schöneberg
Invalidenstr. / Veteranenstr. – Brunnenstr.	Änderung Radführung, Signale für linksabbiegenden Radverkehr	Mitte
Albrechtstraße	neue Radverkehrsführung	Steglitz-Zehlendorf
Umbau Radverkehrsführung Knotenpunkt LSA Am Friedrichshain/Friedenstraße	Umbau Radverkehrsführung	Friedrichshain-Kreuzberg
Am Friedrichshain zwischen Friedenstraße und Greifswalder Str.	neue Radverkehrsanlage	Friedrichshain-Kreuzberg
Landsberger Allee (Nr. 217 D)	Anpassung Re-Abb-Signalisierung	Lichtenberg
Landsberger Allee / Zechliner Str.	Anpassung Re-Abb-Signalisierung -	Lichtenberg
Landsberger Allee / Liebenwalder Str. - Siegfriedstr.	Anpassung Re-Abb-	Lichtenberg
Landsberger Allee / Arendsweg	Anpassung Re-Abb-Signalisierung -	Lichtenberg
Landsberger Allee / Ferdinand-Schultze-Str.	Anpassung Re-Abb-Signalisierung -	Lichtenberg
Landsberger Allee / Kiebitzgrund - Marzahner Promenade	Anpassung Re-Abb-Signalisierung -	Lichtenberg
Landsberger Allee / Rhinstraße	Verbesserter Schutz für Radverkehr vor Rechtsabbiegeverkehr	Lichtenberg
Richard-Wagner-Pl. - Otto-Suhr-Allee / Richard-Wagner-Str.	Umbau, Vergrößerung Räumsignale	Charlottenburg-Wilmersdorf
Landsberger Allee / Blumberger Damm	Umbau	Marzahn-Hellersdorf
Potsdamer Brücke / Potsdamer Str. / Schöneberger Ufer	Umprogrammierung	Mitte

Brunsbütteler Damm / Nennhauser Damm	getrennte Linksabbieger-Signalisierung	Spandau
Albrechtstr. / Klingsorstr. - Neue Filandastr.	Ummarkierung und Umprogrammierung, Schaffung neuer Radverkehrsanlagen	Steglitz-Zehlendorf
Strausberger Pl. - Karl-Marx-Allee / Lichtenberger Str.	Beginn Ersatzbau zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Abschluss steht unmittelbar bevor	Friedrichshain-Kreuzberg

Frage 2:

Wie viele Kreuzungen wurden 2024 bereits umgebaut und welche Maßnahmen wurden zur Erreichung von mehr Verkehrssicherheit ergriffen? Welche Maßnahmen sind für weitere Kreuzungen geplant und wann sollen diese umgesetzt werden? (Bitte jeweils nach Kreuzung, Standort, Maßnahme und Umsetzungsstand auflisten)

Antwort zu 2:

In 2023/2024 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

Örtlichkeit	Art der Maßnahme	Bezirk
Landsberger Allee / Blumberger Damm	Signale für indirekt nach links abbiegenden Radverkehr	Marzahn-Hellersdorf
Blumberger Damm / Cecilienstraße	Führung Radverkehr und Signale für indirekt abbiegenden Radverkehr, Modernisierung der LZA	Marzahn-Hellersdorf
Baumschulenstraße / Sonnenallee – Süd-Ost-Allee	Getrennte Linksabbiegesignalisierung Südostallee und Sonnenallee, geänderte Aufteilung der Fahrstreifen	Treptow-Köpenick
Am Friedrichshain / Friedenstr.	Verkehrsabhängige Steuerung in Zusammenhang mit Umgestaltung des Knotens	Pankow
Greifswalder Straße / Friedensstraße	Verkehrsabhängige Steuerung im Zusammenhang mit Ummarkierung des Knotens	Pankow
Stromstraße / Turmstraße	Getrennte Linksabbiegesignalisierung	Mitte
Alt-Moabit / Paulstraße – Rathenower Straße	Getrennte Linksabbiegesignalisierung	Mitte

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Frage 3:

Welche Berliner Kreuzungen wiesen in den Jahren 2020-2024 die höchste Anzahl an schweren Unfällen auf? (Bitte pro Jahr die 30 Kreuzungen mit den meisten schweren Unfällen auflisten) Wie viele und welche davon wurden bereits umgebaut und bei welchen dieser Kreuzungen ist ein zeitnaher Umbau geplant?

Antwort zu 3:

Für diese Beantwortung werden die 30 Knotenpunkte mit den höchsten Häufungen aus dem jeweiligen Betrachtungszeitraum 2020-2022 und 2021-2023 dargestellt. Das Jahr 2024 wird erst Anfang 2025 in die Rangliste aufgenommen.

Die erfragten Daten für den Zeitraum 2020-2022 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen, die Bearbeitung durch die Unfallkommission ist der letzten Spalte zu entnehmen:

Rangfolge	Örtlichkeit	
1	FRANKFURTER TOR / FRANKFURTER TOR, gesamt	Umbau angeordnet
2	SAATWINKLER DAMM / SEESTR. / A 100 BAB / GOERDELERDAMMBRÜCKE / BEUSSELSTR./ LUDWIG-HOFFMANN-BRÜCKE	Umbau geplant
3	ALEXANDERSTR. / KARL-LIEBKNECHT-STR. / MEMHARDSTR.	Umbau angeordnet, Ausführung 2024
4	MARKSTR. / REGINHARDSTR. / UNGARNSTR. / LOUISE-SCHROEDER-PLATZ	Neubau LZA in Planung
5	MORITZPLATZ gesamt	Maßnahmen wurden umgesetzt, konnte Unfallhäufung aber nicht beseitigen
6	OTTO-BRAUN-STR. / MOLLSTR.	
7	OSLOER STR. / PRINZENALLEE	Maßnahmen beschlossen, Umsetzung noch offen (Bezirk)
8	BARNETSTR. / GROß-ZIETHENER STR. / LICHTENRADER DAMM	Maßnahmen in Anhörung
9	MEHRINGDAMM / TEMPELHOFER UFER /HALLESCHES UFER/ WILHELMSTR. (MEHRINGBRÜCKE)	Maßnahmen ausgeführt, Wirkung abwarten
10	STRABE DER PARISER KOMMUNE / KARL-MARX-ALLEE	Maßnahmen in Planung, Radverkehrsführung vorab angepasst
11	OTTO-BRAUN-STR. / ALEXANDERSTR. / KARL-MARX-ALLEE	

12	INNSBRUCKER PLATZ gesamt	Maßnahmen in Umsetzung (neues Radsignal, Erhöhung der Umlaufzeiten zur Verbesserung des Verkehrsablaufs)
13	FALKENSEER PLATZ gesamt	
14	FÜRSTENBRUNNER WEG / KÖNIGIN-ELISABETH-STR. / SPANDAUER DAMM	Maßnahmen umgesetzt, Wirkung muss noch geprüft werden
15	MÜHLENSTR. / STRALAUER ALLEE / WARSCHAUER STR. / AM OBERBAUM	Maßnahmen in Planung
16	ADMIRALSTR. / KOTTBUSSE STR. / REICHENBERGER STR. / SKALITZER STR. / ADALBERTST.	
17	STORKOWER STR. / LANDSBERGER ALLEE	Maßnahmen in Planung
18	GREIFSWALDER STR. / MICHELANGELOSTR. / OSTSEESTR.	
19	FEHRBELLINER PLATZ gesamt	Maßnahmen in Anhörung
20	BORNHOLMER STR. / SCHÖNHAUSER ALLEE / WISBYER STR.	Maßnahmen ausgeführt, Unfallhäufung konnte nicht beseitigt aber verbessert werden
21	BUCKOWER CHAUSSEE / LICHTENRADER DAMM / MARIENDORFER DAMM / MARIENFELDER CHAUSSE	
22	HASENHEIDE / HERMANNSTR. / KARL-MARX-STR. / HERMANNPLATZ	
23	GNEISENAUSTR. / MEHRINGDAMM / YORCKSTR.	
24	KOTTBUSSE DAMM / URBANSTR. / HERMANNPLATZ / SONNENALLEE	
25	ALTSTÄDTER RING / CARL-SCHURZ-STR. / KLOSTERSTR. / SEEGEFELDER STR. / STABHOLZGARTEN	
26	STRAUSBERGER PLATZ gesamt	Umbau fast abgeschlossen
27	KAISERDAMM / KÖNIGIN-ELISABETH-STR. / MESSEDAMM	Maßnahmen werden nach Sanierung der BVG umgesetzt
28	TORSTR. / KARL-LIEBKNECHT-STR. / MOLLSTR. / PRENZLAUER ALLEE	

29	HOFJÄGERALLEE / KLINGELHÖFERSTR. / STÜLERSTR. / TIERGARTENSTR.	
30	FENNSTR. / MÜLLERSTR.	

(Stand: 2. April 2023)

Die erfragten Daten für den Zeitraum 2021-2023 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Rangfolge	Örtlichkeit	
1	FRANKFURTER TOR / FRANKFURTER TOR, gesamt	Umbau angeordnet
2	SAATWINKLER DAMM / SEESTR. / A 100 BAB / GOERDELERDAMMBRÜCKE / BEUSSELSTR./ LUDWIG-HOFFMANN- BRÜCKE	Umbau geplant
3	ALEXANDERSTR. / KARL-LIEBKNECHT- STR. / MEMHARDSTR.	Umbau angeordnet, Umsetzung in 2024 vorgesehen
4	BARNETSTR. / GROß-ZIETHENER STR. / LICHTENRADER DAMM	Umbau in Anhörung
5	MEHRINGDAMM / TEMPELHOFER UFER /HALLESCHES UFER/ WILHELMSTR. (MEHRINGBRÜCKE)	Maßnahmen ausgeführt, Wirkung abwarten
6	MORITZPLATZ gesamt	Maßnahmen wurden umgesetzt, konnte Unfallhäufung aber nicht beseitigen
7	OTTO-BRAUN-STR. / MOLLSTR.	
8	OTTO-BRAUN-STR. / ALEXANDERSTR. / KARL-MARX-ALLEE	
9	MARKSTR. / REGINHARDSTR. / UNGARNSTR. / LOUISE-SCHROEDER- PLATZ	Neubau LZA in Planung
10	OSLOER STR. / PRINZENALLEE	Maßnahmen beschlossen, Umsetzung noch offen (Bezirk)
11	BUCKOWER CHAUSSEE / LICHTENRADER DAMM / MARIENDORFER DAMM / MARIENFELDER CHAUSSE	
12	STRASSE DER PARISER KOMMUNE / KARL-MARX-ALLEE	Maßnahmen in Planung, Radverkehrsführung vorab angepasst

13	ALTSTÄDTER RING / CARL-SCHURZ-STR. / KLOSTERSTR. / SEEGEFELDER STR. / STABHOLZGARTEN	
14	KOTTBUSSER DAMM / URBANSTR. / HERMANNPLATZ / SONNENALLEE	
15	BORNHOLMER STR. / SCHÖNHAUSER ALLEE / WISBYER STR.	Maßnahmen ausgeführt, Unfallhäufung konnte nicht beseitigt aber verbessert werden
16	MÜHLENSTR. / STRALAUER ALLEE / WARSCHAUER STR. / AM OBERBAUM	Maßnahmen in Planung
17	STRAUSBERGER PLATZ gesamt	Umbau fast abgeschlossen
18	INNSBRUCKER PLATZ gesamt	Maßnahmen in Umsetzung (neues Radsignal, Erhöhung der Umlaufzeiten zur Verbesserung des Verkehrsablaufs)
19	BRUNNENSTR. / TORSTR. / ROSENTHALER PLATZ / ROSENTHALER STR. / WEINBERGSWEG	Planung Umbau Torstraße
20	HARDENBERGSTR. / JOACHIMSTHALER STR. / HARDENBERGPLATZ	
21	OSTSEESTR. / PRENZLAUER ALLEE / PRENZLAUER PROMENADE / WISBYER STR.	
22	BUNDESALLEE / HOHENZOLLERNDAMM / NACHODSTR.	Umbau erfolgt, verkehrsabhängige Steuerung offen
23	DANZIGER STR. / EBERSWALDER STR. / KASTANIENALLEE / PAPPELALLEE / SCHÖNHAUSER ALLEE	
24	FRANKFURTER ALLEE / NIEDERBARNIMSTR. / PROSKAUER STR.	
25	JAKOB-KAISER-PLATZ gesamt	
26	FALKENSEER PLATZ gesamt	
27	FENNSTR. / MÜLLERSTR.	
28	HASENHEIDE / HERMANNSTR. / KARL-MARX-STR. / HERMANNPLATZ	

29	BEVERNSTR. / OBERBAUMSTR. / OPPELNER STR. / SCHLESISCHE STR. / SKALITZER STR.	Umbau angeordnet, Umsetzung für 2024 vorgesehen
30	STORKOWER STR. / LANDSBERGER ALLEE	

(Stand: 22. April 2024)

Folgende Maßnahmen sind straßenverkehrsbehördlich bereits angeordnet.

Charlottenburg- Wilmerdorf	Str. d. 17. Juni / Bachstraße	getrennte Rechtabbiegesignalisierung, umfangreicher Knotenumbau mit Gehwegvorstreckungen, geschützte Radverkehrsanlage
Charlottenburg- Wilmerdorf	Straße des 17. Juni/ Einsteinufer	Umbau LZA mit getrennter Rechts- und Linksabbiegesignalisierung
Charlottenburg- Wilmerdorf	Straße des 17. Juni / Salzfufer	Umbau LZA mit getrennter Rechts- und Linksabbiegesignalisierung
Friedrichshain- Kreuzberg	Schlesisches Tor (Oberbaumstraße - Skalitzer Straße / Köpenicker Straße - Schlesische Straße	Umbau der Kreuzung u. a. zur Verbesserung der Radverkehrsführung
Friedrichshain- Kreuzberg	Rudi-Dutschke-Straße / Markgrafenstraße	Neubau LZA
Friedrichshain- Kreuzberg	Strausberger Platz	Umbau LZA mit Verbesserungen für Fuß- und Radverkehr (ist fast abgeschlossen)
Friedrichshain- Kreuzberg	Mehringdamm / Blücherstraße - Obentrautstraße	Ummarkierung zu verbesserten Führung der Linksabbieger, eindeutige Fahrstreifenaufteilung, Rotunterlegung Radfurten

Friedrichshain-Kreuzberg	Frankfurter Tor	Umbau der Kreuzung mit gesicherter Führung der Linksabbieger, ursprünglich Projekt der BVG Trambeschleunigung
Friedrichshain-Kreuzberg / Lichtenberg	Boxhagener Str. - Neue Bahnhofstr. /Hirschberger Str. - Kynaststraße	Linksabbiegeverbot, Schutzblinker, Ummarkierung, Einbahnstraße Hirschberger Str., gesicherte Führung indirekt nach links in die Hirschberger Str. abbiegende Radfahrende
Lichtenberg	Alt-Friedrichsfelde/Rosenfelder Str.	zweistreifiges Rechtsabbiegen aus der Rosenfelder Straße und in die südliche Rosenfelder Straße signaltechnisch sichern, Lückenschluss Radverkehrsführung durch geschützte Radverkehrsanlage in Alt-Friedrichsfelde
Lichtenberg	Frankfurter Allee / Gürtelstr. - Möllendorffstr.	Anpassung der Innenraummarkierung anhand der Schleppkurven, Versetzen Haltlinien zur besseren Sicht auf Radverkehr, Schutzblinker; Planungsaufgabe Bezirk: Radweg dichter an Fahrbahn heranführen
Mitte	Karl-Liebknechtst-Str. / Alexanderstr. - Memhardstr.	bessere Führung Linksabbieger, Verbreiterung Radverkehrsführung, Anpassung Wegweisung
Mitte	Unter den Linden / Wilhelmstr.	gesichertes Rechtsabbiegen von UdL in nördliche Wilhelmstraße, Verhinderung von Konflikten zwischen Linksabbiegern und südlichem Radverkehr aus der Wilhelmstraße
Neukölln	Sonnenallee / Saalestr.	Mittelinsel verlängern + Zaun, um Querungen außerhalb der LZA zu verhindern, Umbau der LZA mit Blinker vor

		der Brücke zur besseren Erkennbarkeit der Signalisierung
Mitte	Hermannstr. / Thomasstr.	Neubau LSA
Reinickendorf	Roedernallee / Lindauer Allee - Teichstraße	LZA Umbau
Reinickendorf	Markstraße / Holländer Str.	LZA Umbau, Straßenbau durch Bezirk
Reinickendorf	Markstraße / Pankower Allee	LZA Umbau, Straßenbau durch Bezirk

Frage 4:

Wenn das im Mobilitätsgesetz beschriebene Ziel dauerhaft nicht erreicht wurde, woran liegt dies? Welche Rolle spielt die Unfallkommission hierbei?

Antwort zu 4:

Die Aufgabe der Unfallkommission besteht darin, Unfallhäufungsstellen zu identifizieren, auf ihre Ursächlichkeit hin zu analysieren und Maßnahmen zu entwickeln, die durch eine Verbesserung der Infrastruktur zur Erhöhung der Verkehrssicherheit führen. Hierüber trifft die Unfallkommission einen Beschluss. Die jeweilige Umsetzung obliegt den Trägern der Straßenbaulast.

Zeitliche Verzögerungen entstehen unter anderem durch Baumaßnahmen Dritter und aufgrund von Kapazitätsengpässen der ausführenden Firmen, die nach Einschätzung des Sentas deutlich zunehmen.

Frage 5:

Wie ist die personelle Aufstellung der Unfallkommission? Wie viele Stellen, mit welchen Stundenanteilen gibt es? Wie viele Stellen sind derzeit unbesetzt? Ist ein Personalaufwuchs geplant und wenn ja, um wie viele Stellen?

Antwort zu 5:

Die Unfallkommission verfügt über insgesamt 8 Stellen, die alle vollzeitnah besetzt sind.

Frage 6:

Wie viel höher wäre der geschätzte Personal- und Finanzbedarf ausgehend vom bisherigen durchschnittlichen Aufwand, wenn man statt 30 Kreuzungen pro Jahr 100 Kreuzungen pro Jahr sicherer machen wollen würde?

Antwort zu 6:

Die Maßnahmen sind von sehr unterschiedlicher Art.

Zu der Frage ist daher keine seriöse Abschätzung möglich. Insbesondere ist aber zu beachten, dass die Kapazitäten der für die Planung und Ausführung nötigen Fachunternehmen limitiert sind und aufgrund der gegenwärtigen Arbeitsmarktsituation nicht zeitnah in nennenswertem Umfang erweitert werden können.

Frage 7:

Im Ausschuss für Mobilität und Verkehr am 13. Dezember 2023 berichteten Geschäftsführung und Verkehrssenatorin Manja Schreiner von einer Liste mit 10 Kreuzungen, an denen Busse und Bahnen besonders häufig im Stau stehen. Welche sind das genau? (Bitte auflisten.)

Frage 8:

Welches sind die Hauptgründe dafür, dass Bus und Bahn an den genannten Kreuzungen im Stau stehen und inwiefern lässt sich ein Zusammenhang zu bestehenden Sicherheitsrisiken herstellen? (Bitte für die jeweiligen Kreuzungen einzeln auflisten)

Antwort zu 7 und 8:

Die Fragen werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Fahrzeuge des ÖPNV stehen nicht unbedingt im Stau, vielmehr könnten Sie nach planerischer Einschätzung beschleunigt bestimmte Punkte passieren.

1. Warschauer Str. / Rudolfstraße: Durch die Gleislage auftretende Konflikte zwischen Individualverkehr (IV) und Tram verhindern eine bessere Steuerung für den ÖPNV.

2. Danziger Str. / Kniprodestraße: Fehlende verkehrsabhängige Steuerung
3. Frankfurter Tor: Konflikte zwischen Straßenbahn und Individualverkehr verhindern eine bessere Steuerung für den ÖPNV
4. Landsberger Allee / Danziger Str. - Petersburger Str.: verkehrsabhängige Steuerung außer Betrieb
5. Potsdamer Straße (Steglitz-Zehlendorf) / Onkel-Tom-Str., Potsdamer Str. / Clayallee und Berliner Str. – Seehofstr.: Signalsteuerung ohne ÖPNVBeeinflussung (Busse)
6. Nettelbeckplatz (Reinickendorfer Str. / Gerichtstr., Pankstr. / Renickendorfer Str. und Pankstr. / Wiesenstr.): Signalsteuerung ohne ÖPNV-Beeinflussung
7. Frankfurter Allee / Buchberger Str. - Atzpodienstr.: Signalsteuerung ohne ÖPNV-Beeinflussung
8. Landsberger Allee / Liebenwalder Str Signalsteuerung ohne ÖPNV Beeinflussung
9. Seestraße / Sylter Str.: Verkehrsabhängige Steuerung überarbeitsbedürftig

Eine Maßnahme ist nicht umsetzungsfähig. Ein Ersatz wird derzeit mit der BVG abgestimmt.

Frage 9:

Welche Maßnahmen haben BVG und Senat an den genannten Kreuzungen bereits umgesetzt um Bus und Bahn zu beschleunigen? (Bitte für die jeweiligen Kreuzungen einzeln auflisten)

Antwort zu 9:

Landsberger Allee / Danziger Str. Petersburger Str.: Wiederinbetriebnahme der verkehrsabhängigen Steuerung, Frankfurter Allee / Buchberger Str. – Atzpodienstr.: neue Signalsteuerung mit ÖPNV-Beeinflussung

Frage 10:

Welche Maßnahmen haben BVG und Senat für die jeweiligen Kreuzungen geplant um Bus und Bahn zu beschleunigen? (Maßnahmen und Zeitplan für die Umsetzung bitte für die jeweiligen Kreuzungen einzeln auflisten)
Falls keine Maßnahmen geplant sind, warum nicht?

Antwort zu 10:

Umsetzungsplanung für die übrigen Örtlichkeiten nach derzeitiger Erkenntnis:

Warschauer Str.: Durch Ummarkierung Aufhebung der Konflikte, dadurch verbesserte Signalsteuerung; abhängig von der Zustimmung des Bezirks

Danziger Straße / Kniprodestr.: neue verkehrsabhängige Steuerung, Umsetzung September 2024

Frankfurter Tor: Beseitigung von Konflikten zwischen ÖPNV und Individualverkehr, dadurch bessere Steuerung für den ÖPNV, Umsetzung Oktober 2024

Potsdamer Straße (Steglitz-Zehlendorf) / Onkel-Tom-Str., Potsdamer Str. / Clayallee und Berliner Str. – Seehofstr.: Ummarkierung und neue verkehrsabhängige Steuerung 1./2. Quartal 2025

Nettelbeckplatz (Reinickendorfer Str. / Gerichtstr., Pankstr. / Renickendorfer Str. und Pankstr. / Wiesenstr.): neue verkehrsabhängige Steuerung, Umsetzung 1./2. Quartal 2025

Landsberger Allee / Liebenwalder Str. – Siegfriedstr.: neue verkehrsabhängige Steuerung, August 2024

Seestraße / Sylter Str.: Überarbeitung der verkehrsabhängigen Steuerung, Umsetzung August 2024

Berlin, den 01.08.2024

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt